



Die Reisegruppe zusammen mit MdB Karl Holmeier im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages. Foto: Bundespresseamt

„Berlin ist immer eine Reise wert“

MdB Holmeier lädt zur Informationsfahrt nach Berlin ein

Cham/Berlin. „Die Erkundung des politischen und historischen Berlin war ein unvergessliches Erlebnis“, so die Teilnehmer am Ende einer politischen Informationsfahrt, zu der der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier geladen hatte.

Die Gruppe erwartete ein spannendes und umfangreiches Rahmenprogramm. Nach der Ankunft in der Bundeshauptstadt stärkte sich die Gruppe mit einem Mittagessen im Haus Sanssouci, direkt am Großen Wannsee gelegen. Bei bestem Sonntagswetter konnten die Besucher die Atmosphäre am Wannsee genießen, bevor die Fahrt weiter in den Berliner Stadtteil Westend ging, wo ein Besuch des Berliner Olympiastadions auf dem Programm stand. Die Gruppe erfuhr dabei die wechselvolle Geschichte des Stadions, in dem 1936 die Olympischen Spiele stattfanden.

Der nächste Tag begann mit einem Informationsgespräch

im Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit. Nach der interessanten und kurzweiligen Diskussionsrunde im Ministerium, bei der die Teilnehmer einen Einblick in die wichtige und interessante Arbeit einer Entwicklungshelferin in Bolivien bekamen, folgte der erste Teil der Stadtführung. Einen längeren Zwischenstopp nutzte die Reisegruppe für einen Rundgang auf dem Gendarmenmarkt.

Die Besichtigung des Reichstags war einer der Höhepunkte. Bei einem Vortrag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über den Deutschen Bundestag. Schließlich hatten die Teilnehmer bei einem persönlichen Gespräch mit Karl Holmeier ausführlich Gelegenheit, ihre Anliegen, Fragen und Sorgen vorzubringen.

Anschließend ging es auf die Kuppel des Reichstags, wo man bei herrlichem Wetter einen der schönsten Ausblicke

der Stadt genießen konnte. Der folgende Tag begann zunächst mit dem zweiten Teil der Stadtrundfahrt. Die Tour endete bei der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der Stasi (Gedenkstätte Hohenschönhausen), wo wieder ein sehr ernstes Thema auf dem Programm stand. Zwei Zeitzeugen führten die Gruppe durch die Gedenkstätte und erinnerten mit ihren zum Teil schockierenden Berichten an schreckliche Zeiten einer deutschen Diktatur. Im Anschluss daran stand ein Mittagessen auf dem Berliner Fernsehturm an. In einer Höhe von 207 Metern genoss die Gruppe neben einem leckeren Essen vor allen Dingen den Blick über Berlin.

Am letzten Tag ging es zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg. Obwohl bereits Terminals fertiggestellt sind, gleicht das Gelände noch immer einer Baustelle.

Die Teilnehmer der Informationsfahrt waren sich am Ende einig, dass sie viele neue Erfahrungen sammeln konnten, und bedankten sich bei Karl Holmeier für die Einladung nach Berlin.

Jetzt schneller surfen